

# ***DIOMEDES***



Schriftenreihe des Fachbereiches  
Altertumswissenschaften  
*Alte Geschichte,*  
*Altertumskunde und Mykenologie*  
der Universität Salzburg

Heft NF 10

Salzburg 2023

*DIOMEDES*. Schriftenreihe des Fachbereiches Altertumswissenschaften,  
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie der Universität Salzburg  
(früher: Schriftenreihe des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde)  
Heft NF 10, Salzburg 2023  
ISSN 1813-6915

Die Zeitschrift *DIOMEDES* widmet sich den gesamten Altertumswissenschaften.  
Sie publiziert Beiträge von etablierten und jungen Wissenschaftler/innen und  
Studierenden. Die Mitarbeit von Studierenden und Wissenschaftler/innen des  
Fachbereiches in der Redaktion wird gefördert.

*Homepage:*

<https://www.plus.ac.at/altertumswissenschaften/forschung/publikationen/diomedes/>

*open access:*

<https://eplus.uni-salzburg.at/diomedes>

*Herausgeber:* Monika Frass, Georg Nightingale.

*Eigentümer und Verleger:* Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie; Universität Salzburg.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2023 by Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie; Universität Salzburg.

*Redaktion:* Caroline Dürauer, Maria Erker, Josef Fischer, Monika Frass,  
Georg Nightingale, Mercedes Och, Yvonne Wagner.

*Umschlaggrafik:* Birgit Niedermayr.

*Manuskripte und Zuschriften an:*

*DIOMEDES*

Fachbereich Altertumswissenschaften,  
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie

Universität Salzburg

Residenzplatz 1

A-5020 Salzburg

[monika.frass@plus.ac.at](mailto:monika.frass@plus.ac.at)

[georg.nightingale@plus.ac.at](mailto:georg.nightingale@plus.ac.at)

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	1
<i>Eleni Bozia</i> Belonging in the High Roman Empire: Global Citizens or Stateless and Alone?.....	3
<i>Maria Erker</i> Nachrichtenübertragung und Signalgebung im römischen Heer am Limes.....	19
<i>Rainer Feldbacher</i> Wie Perlen an der Kette..... Antike Städte entlang der Seidenstraße in Westchina	31
<i>Monika Frass</i> Magistri bei Martial. Schule in der römischen Satire.....	55
<i>Sebastian Hartung</i> Frauen in der imperialen Germanienpolitik..... Pipa(ra) und Fritigil vom Stamm der Markomannen	61
<i>Elena Köstner</i> Authentizität durch Identität und Identifikation..... Beschreibungen des Äußeren in letzten Willen. Das letztwillentliche Netzwerk des Dryton als Beispiel	79
<i>Gottfried Kreuz, Christina Imler, Christina Pohn, Clemens Posch, Sandra Pranzl, Thomas Stoiber, Barbara Turner und Stefan Umgeher</i> Eine unpublizierte Gedichtsammlung des Gaspar Bruschi (1518–1557)..... Einige Schlaglichter auf die Poemata des clm 13255	103
<i>Victoria M. Macura</i> Der xenophontische Kyros – ein wohlwollender Despot?.....	117
<i>Anna Windischbauer</i> The EU-Project “LIVING DANUBE LIMES”.....	143

# VORWORT

Wir freuen uns, wieder einen neuen Band unserer traditionellen Zeitschrift *DIOMEDES* zu präsentieren. Wie immer lautet unser Motto, Beiträge verschiedenster altertumswissenschaftlicher Disziplinen in diesem Medium vorzustellen. In dieser Ausgabe sind aber nicht nur Kolleg:innen diverser Fachrichtungen vertreten, sondern auch Studierende, Nachwuchswissenschaftler:innen am Anfang ihres ‚cursus honorum‘, wie der philologische Sammelbeitrag von Gottfried Kreuz zeigt, eine Studie, die direkt aus der Lehre, konkret einem Seminar erwachsen ist. Aber auch in unserem Redaktionsteam sind wie immer angehende Altertumswissenschaftler:innen mit eingebunden, diesmal Clara Stiborek, Lisa Cihal und Florian Friedl.

Das Spektrum der Beiträge, die ihren Fokus auf diverse themenspezifische Aspekte richten, umfasst unterschiedlichste Zeitfenster der Antike und reicht geographisch von Germanien über die *Austria Romana*, dem klass. griechisch – römischen Bereich bis weit in den Osten (China): So widmet sich Eleni Bozia historisch-anthropologisch und literaturtheoretisch dem Thema Mobilität und Raum in Verbindung mit Fragen des möglichen damit verbundenen Zugehörigkeitsgefühls in den Texten und Viten unterschiedlicher, nicht nur kaiserzeitlicher Literaten; germanische Frauenbilder, speziell von Pipa(ra) und Fritigil, stehen bei Sebastian Hartung im Mittelpunkt seiner historiographischen Betrachtung; Rainer Feldbacher beschäftigt sich umfassend mit der städtischen Entwicklung im Umfeld der Seidenstraße; Maria Erker gibt einen Einblick in die literarisch dokumentierten Varianten militärischer Signale und Nachrichtenübertragung im römischen Heer mit Bezug zum Donaulimes; die historiographische Untersuchung von Viktoria M. Macura beleuchtet Xenophons spezielle Vorstellung eines Herrschaftsideals am Beispiel des Kyros; Möglichkeiten der Identifikation durch Identitätsmerkmale in antiken Testamenten juristisch dokumentarischer Papyri stellt Elena Köstner vor; Gottfried Kreuz und sein studentisches Team (Christina Imler, Christina Pohn, Clemens Posch, Sandra Pranzl, Thomas Stoiber, Barbara Turner, Stefan Umgeher) bieten eine kritische Analyse und Interpretation einer neulateinischen, bisher unedierten Gedichtsammlung von Gaspar Bruschi; Anna Windischbauer stellt Inhalt und Ausrichtung des EU-Forschungsprojektes *Living Danube Limes* (2020 – 2022) vor und das dichte Netzwerk der Partizipant:innen.

Seit Erscheinen des letzten Bandes hat es einige personelle Änderungen im Bereich Alte Geschichte gegeben, die hier nicht unerwähnt bleiben sollen: Ein spezieller Dank gilt Maria Erker und Anna Windischbauer, die unter der Leitung von Rupert Breitwieser zwei Jahre lang mit dem Projekt *Living Danube Limes* unser althistorisches wissenschaftliches Team bereichert haben (Themen aus diesem Forschungsprojekt spiegeln sich in ihren Beiträgen dieses Bandes. Wir begrüßen aber in unseren Reihen auch einen Neuzugang, unseren Dissertanten Florian Friedl, der seit 2022 den Bereich und auch das Redaktionsteam tatkräftig unterstützt.

*Last but not least*, Dank ganz besonders auch an unser gesamtes redaktionelles Team (Caroline Dürauer, Maria Erker, Josef Fischer, Monika Frass, Georg Nightingale, Mercedes Och, Yvonne Wagner) und alle hier genannten Beitragenden, die mit ihren spannenden wissenschaftlichen Themen diesen Band in ihrer Vielfalt ermöglicht haben.

Salzburg im Dezember 2023

Monika Frass und Georg Nightingale (Hg.)